

## Eine Information der Gemeinderäte der Österreichischen Volkspartei

LEOPOLD BOYER

2263 WAIDENDORF, SULZBACHWEG 20 TELEFON 0 664 – 433 95 25, e-mail: [boyer@aon.at](mailto:boyer@aon.at)

Waidendorf, 1. Februar 2006

Waidendorf – Bäume in der unteren Hauptstraße

**Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Waidendorferinnen und Waidendorfer!**

In der Gemeinderatssitzung am 13.12.2005 unter dem Tagesordnungspunkt – Bäume in der unteren Hauptstraße in Waidendorf – wurde folgendes protokolliert:

zu Pkt. 12.) Der Bürgermeister berichtet, dass bezüglich der Bäume entlang der Hauptstraße in Waidendorf eine Unterschriftenliste vorliegt. Diesbezüglich hat eine Anrainerbesprechung stattgefunden. Ca. 80 % der Anrainer möchten die Bäume entfernt haben. Es gab bereits einen Fall, wo die Wurzeln eines Baumes die Wasserleitung beschädigt haben. Die Haftungsfrage für die Bäume, die lt. Anrainer stehen bleiben sollen, muss geklärt werden. Auch die Ortsbildfrage muss diskutiert werden. Wo die Anrainer es wünschen, sollen neue Bäume gepflanzt werden. Insgesamt sollen auf dafür geeigneten Grundstücken für jeden gefällten Baum zwei neue Bäume gepflanzt werden.

GR Dr. Boyer teilt mit, dass lt. seinen Aufzeichnungen 15 – 18 Bäume stehen bleiben sollten. Er spricht sich dafür aus, diese Bäume vorerst nicht zu fällen und in sieben Jahren dann aufgrund der Entwicklung der jungen Bäume eine weitere Fällung zu überprüfen. Eine Einigung über die Art der Bäume wird aus heutiger Sicht nicht zu erzielen sein. Er bemängelt, dass auch bei diesem Tagesordnungspunkt keine Unterlagen in der Sitzungsmappe auflagen. Eine ordentliche Vorbereitung war daher nicht möglich.

Der Bürgermeister vergleicht mit GR Dr. Boyer die jeweiligen Aufzeichnungen.

Der Bürgermeister weist daraufhin, dass bei sämtlichen Bäumen, die stehen bleiben weil die Anrainer es so wollen, die Gemeinde keine Haftung für Schäden übernehmen wird und diese Anrainer außerdem eine Haftungsübernahme unterschreiben müssen.

Antrag des Bürgermeisters: Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Bäume dort umgeschnitten werden sollen, wo die Anrainer es wünschen. Über die anderen Bäume soll dann im Jänner befunden werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (17 Stimmen dafür, 2 Stimmenthaltungen, *Dr. Boyer, Ing. Leitgeb*)

Dazu ist aus unserer Sicht folgendes festzustellen: In sieben Jahren kann und soll eine weitere Überprüfung über ein allfälliges weiteres Fällen vorgenommen werden. Nach diesem Zeitraum können auch die Ergebnisse der Neupflanzung verwertet werden.

**Unterschreiben Sie keine Erklärung, auf Ansprüche zu verzichten oder Haftungen zu übernehmen. Wir warnen eindringlich davor, eine Freizeichnung oder Haftungsübernahme oder dergleichen gegenüber der Gemeinde, anderen Anrainern oder wem auch immer abzugeben oder zu unterfertigen.**

Derartigen Gedanken eines Verantwortlichen einer Gemeinde haben wir noch nicht erlebt. Es soll offenkundig versucht werden, einige (wenige) Gemeindebewohner bei allfälligen von

der Gemeinde verursachten oder gar verschuldeten Schäden - sei es durch Bäume, Wasserleitung, Kanal Lichtmasten etc. - dazu zu bringen, auf den Ersatz Ihrer Schäden verzichten.

Wir - die Gemeinderäte der österreichischen Volkspartei - werden nicht zulassen, dass durch Verbreitung von Angst Mitbürgerinnen und Mitbürger größtmögliche Nachteile erleiden können.

Die Stellungnahme der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger hat nach den von mir geführten Gesprächen und eingeholten Aufzeichnungen das Ergebnis erbracht. Dieses Ergebnis ist in der angeschlossenen Liste übersichtlich dargestellt. Das Schreiben der NÖ Umweltschutzbehörde an die Gemeinde vom 30.12.2005 stellen wir ebenfalls zur Verfügung.

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung, bitten Sie diese und die schon übergebenen Unterlagen zu verwenden und werden Ihre Anfragen gerne beantworten.

Mit den besten Grüßen

Leopold Boyer, Gerhard Hasitzka, Franz Fleckl

PS: Aufgrund der gewonnenen Erfahrungen bitten wir Sie, allfällige Korrekturen nur mit uns persönlich zu erörtern, weil andere Personen eigenmächtig und ohne mit uns zu sprechen, Befragungsblätter vom 5.12.2005 „eingesammelt“ haben.

Zistersdorf, 31. Jänner 2006  
99/BoyÖVP/1 - B/B - 84990.doc